LAAGE

Wildschwein ist der Star der Abschlussfeier

Laage – Am letzten Schultag der 12. Klassen im Recknitz-Campus Laage wurden sowohl alle Lehrer als auch alle Schüler einbezogen. In diesem Jahr stand die Abschlussveranstaltung unter dem Motto: „Abirix und Obelix – die spinnen, die Lehrer".

Zunächst luden die Abiturienten die Lehrer zu einem gemeinsamen Frühstück ein. Parallel bekamen die einzelnen Klassen die Aufgabe, einen Beitrag für die große 12. Klasse-Abschluss-Show „Gallien sucht den Superstar" vorzubereiten. Deshalb war es auch ungewöhnlich still auf den Fluren. Und es hatte sich wirklich jede Klasse zu dem Wettbewerb Gedanken gemacht. Anja Hauffe, stellvertretende Schulleiterin, war begeistert: „Es war großartig. Von Gesang über Tanz bis zum Schauspiel war alles dabei. Innerhalb einer Stunde entwickelten und koordinierten die Schüler ihre Fähigkeiten zu einem phantastischen Programm." Als „Superstar" ging die Klasse 9c aus dem Wettstreit hervor. Mit ihrem Schauspiel mit Musik brachte die gesamte Klasse das Atrium zum Toben. Innerhalb von einer Stunde entwickelten sie ein Stück, in dem eine kleine Gans im fernen Gallien ganz allein war. Sie ernteten für ihr Spiel tobenden Applaus.

Zum Team der 12. Klassen gehört auch Klassenstufenmaskottchen Wildschwein Herbert. Einst hing Herbert als Fell in einem Tanzsaal in Laage. Dort entdeckt, wurde er gereinigt, um die Abikasse aufzufüllen. Doch dann erweckte Sabine Kramp Herbert es wieder zum Leben. Sie stopfte ihn aus und stellte ihn auf Rollen. Zur Letzten-Schultag-Party war Herbert einer der Hauptakteure. Bei den Lehrer-Wettspielen wurde er zum Wettrollen herangezogen. *Kerstin Erz*

Wildschwein Herbert muss was aushalten. Foto: Kerstin Erz

KAVELSTORF

Familienbetrieb baut neues Bürogebäude

1,2 Millionen Euro investierten die Sperbers in ihr Unternehmen und stellen damit die Weichen in Richtung Generationswechsel: Die beiden Söhne werden die Firma mit 350 Beschäftigten einmal übernehmen.

Von Michael Schißler

Annelie und Waldemar Sperber zeigen die Pläne für ihr neues Verwaltungsgebäude in Kavelstorf. Foto: Michael Schißler

Kavelstorf – 1,2 Millionen Euro hat die Allesreinigung Sperber (ASR) in ein neues Verwaltungsgebäude im Gewerbegebiet in Kavelstorf investiert. Damit hat sich das einheimische Unternehmen auf die Zukunft vorbereitet und leitet gleichzeitig den Generationswechsel in dem Unternehmen ein.

„Meine Frau und ich hätten gar nicht mehr investiert", sagt Inhaber Waldemar Sperber (55), „aber unsere beiden Söhne haben gesagt, dass sie das Unternehmen fortführen wollen". Annelie Sperber (55) unterstreicht, dass die beiden Söhne Marco (31) und André (24) gute Voraussetzungen mitbringen, den Reinigungsbetrieb zu übernehmen. Marco Sperber ist Meister für Gebäudereinigung, sein Bruder Handelsfachwirt.

Die Erweiterung des Betriebes war dringend notwendig. „Wir haben zuvor unser Büro in einem Einfamilienhaus in der Gustav-Frölich-Allee in Dummerstorf gehabt", sagt Geschäftsführer Waldemar Sperber. „Dort ist es uns aber schon seit einiger Zeit zu eng geworden, so dass einige Mitarbeiter ihre Schreibtische auf den Fluren stehen hatten. Das sind heute aber einfach keine Arbeitsbedingungen mehr, die man anbieten kann", sagt der Unternehmer.

Ganz abgeschlossen sind die Arbeiten an dem neuen Gebäude indes noch nicht, der Außenbereich wird derzeit angelegt. „Fünf Jahre haben wir geplant und überlegt, bis wir dieses Gewerbegrundstück kaufen konnten", so Sperber. Überlegungen, in Dummerstorf Flächen hinzu zu kaufen, wurden angesichts der dortigen Lage in einem Wohngebiet wieder verworfen. „Unsere Leute sind rund um die Uhr im Einsatz", so Sperber, „Belästigungen für die Nachbarschaft bleiben da nicht aus."

In dem neuen Gebäude in Kavelstorf finden 20 Mitarbeiter der Unternehmensverwaltung Platz. Das Gebäude bietet eine Fläche von 550 Quadratmetern auf zwei Etagen, außerdem wurde eine Lagerhalle mit 300 Quadratmetern Fläche gebaut. „Diese größere Lagerkapazität ist für uns wichtig", sagt Waldemar Sperber. Künftig will er Reinigungsmittel in größeren Mengen kaufen, damit er nicht bei jeder Preiserhöhung, wie es zum Beispiel bei Papier der Fall ist, neu mit den Kunden verhandeln müsse und ihnen so eine gewisse Stabilität garantieren könne. Unter dem neuen Dach der ARS gibt es jetzt auch einen großen Besprechungsraum, einen Versammlungsraum und Sozialräume. „Wir können so unsere Buchhaltung und unsere Lohnabteilung auch personell etwas aufstocken", sagt Waldemar Sperber.

Und es ist Platz für Praktikanten. „Wir müssen jungen Menschen diese Möglichkeit geben", sagt der Kavelstorfer Unternehmer, „aber ich will mich dabei auch nach neuen Mitarbeitern umsehen", die in der Region zusehends knapper würden. „Wir müssen da ein bisschen Vorsorge treffen, um junge dynamische Leute auszubilden." Die könnte Sperber jetzt schon brauchen, denn nach einem langen Winter springt das Geschäft in dem Reinigungsbetrieb jetzt wuchtig an.

„Das ist nun der Hammer", sagt der Kavelstorfer. „Im Winter lässt sich kein Mensch die Fenster putzen, aber nun geht es wieder los." Und die Nachfrage nach Reinigungsleistungen aus dem privaten Bereich wird bei der ARS stärker. „Viele Leute habe nicht mehr die Zeit, selbst Fenster zu putzen oder Teppiche zu reinigen", sagt er. Begünstigt werde die Auftragslage durch die steuerliche Absetzbarkeit von Handwerkerarbeiten.

Die Saubermänner

Die Allesreinigung Sperber hat 350 Beschäftigte. Das Unternehmen betreut Kunden in Bremen, Halle und im gesamten Bundesland Mecklenburg-Vorpommern. Die Kavelstorfer beschäftigen sich aber nicht nur mit der Reinigung von Großbetrieben, Bundeswehrliegenschaften, Kindergärten, Pflegenheimen und anderen öffentlichen Einrichtungen, sie sind ebenso in den Bereichen Bewachung und Grünlandpflege aktiv. Dieser Bereich wird von acht Mitarbeitern mit Rasentraktoren bestritten, sie sind auch in Privathaushalten im Einsatz.

BRÖBBEROW

Freie Schule fährt mit Bienenliedern zum Umwelttag

Bröbberow – Am 15. Mai sind die Schüler der Freien Schule Bröbberow bei der Arbeitskreisberatung „Umwelttag 2013" des Staatlichen Amtes für Landwirtschaft und Umwelt (Stalu) im Wasserwerk Rostock dabei. Das Stalu räumt jedes Jahr die Möglichkeit ein, dass sich Schülerprojekte vorstellen können. In diesem Jahr präsentiert sich die Freie Schule Bröbberow .

So werden die Schüler der Klassen 1 bis 3 ihre Projekte „Was summt denn da?" und „Element Wasser" vorstellen, die sie zum 15. Schülerprojektwettbewerb des Landwirtschafts- und Umweltministeriums eingereicht haben. „Ich helf' dir, du hilfst mir – Bienen brauchen Freunde!" heißt der Wettbewerb. Mit diesem Thema wird die Biene in den Mittelpunkt gerückt, denn „unsere Honig- und Wildbienen sind heute verschiedensten Gefahren ausgesetzt und brauchen unsere Unterstützung", so Umweltminister Till Backhaus. (SPD). Der Umwelttag ist dann am 5. Juni im Rostocker Zoo.

„Ob wir einer der drei Preisträger sein werden – der Wettbewerb ist insgesamt mit 1000 Euro und zwei Sonderpreisen dotiert – das wissen wir natürlich noch nicht. Allerdings wurden wir vom Umweltministerium eingeladen, einen Kulturbeitrag auf dem Umwelttag zur Preisverleihung aufzuführen" sagt die pädagogische Leiterin der Freien Schule Bröbberow, Katharina Drewes. Man werde Variationen von Bienenliedern auf verschiedenen Instrumenten und ein Theaterstück vorstellen. *Kerstin Erz*

SANITZ

Mai-Konzert in der „Obstblüte"

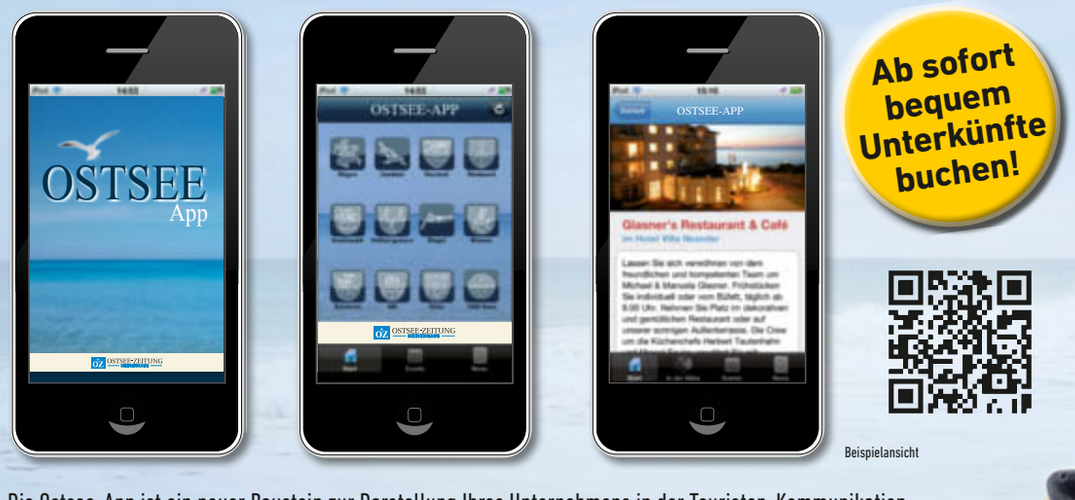
Sanitz – Zum zehnten Mal gibt es am 1. Mai in Sanitz ein Dankeschönkonzert. Der Verein „Freundeskreis Friedrich von Flotow" lädt dazu am 1. Mai um 16 Uhr in den Konzertsaal der „Obstblüte" ein. Es spielt Corina Golomoz (28), die als Studentin an der HMT Rostock regelmäßig finanziell und materiell vom Verein unterstützt wurde. *J.F.*

Anzeigen

Dienstleistungen

OZ online

Sichern Sie Ihren Firmeneintrag in der Ostsee-App!



Ab sofort bequem Unterkünfte buchen!

Beispielansicht

Die Ostsee-App ist ein neuer Baustein zur Darstellung Ihres Unternehmens in der Touristen-Kommunikation. Einfache Navigation, interaktive Elemente wie Videos und Bildergalerien machen die Ostsee-App zu einem serviceorientierten Gesamtpaket. Nicht nur für Ihr Unternehmen, sondern auch für den User. Die Ostsee-App bietet eine hohe Reichweite, da sie für iPhone, Android sowie Web-App zur Verfügung steht.

Rufen Sie uns an unter **0381 365397** (6 Cent/Gespräch aus dem dt. Festnetz, Mobilfunk max. 42 Cent/Minute) oder senden Sie eine Mail an **ostsee-app@ostsee-zeitung.de**

www.ostsee-app.info

OSTSEE-ZEITUNG MEDIENHAUS

Kompetente Pflegedienste in Ihrer Nähe

Essen auf Rädern 365 Tage i. Jahr, tägl. 6 Essen HANSE MENÜ ..... (03 81) 7 76 91 22

Amb. Kranken- u . Altenpflege Schneider & BetreutesWohnen „Haus Warnowblick" .. (03 81) 7 60 17 37

Krankenpflege Witte, gesamtes Stadtgebiet & Betreutes Wohnen 2 00 55 05/2 07 48 84

Sichern Sie sich tägliches Erscheinen Ihres Firmeneintrages in der OSTSEE-ZEITUNG ab 74,00 €/Zeile /Monat zzgl. gestzl. MwSt. in der Ausgabe Rostock unter Telefon 0381-365 318 oder anzeigen.rostock@ostsee-zeitung.de

Bitte beachten Sie folgende Prospekte heute in Ihrer OSTSEE-ZEITUNG

Media Markt in den Ausgaben Doberan, Rostock, Ribnitz, Stralsund, Rügen, Grimmen, Greifswald und Usedom-Peene

Möbelstadt Rück in der Ausgabe Grevesmühlen

Pfiff Möbel in der Ausgabe Wismar und teilweise in der Ausgabe Doberan

Weltbild teilweise in der Ausgabe Wismar

(außer Postversand)